

PROJEKTEXKURSION

V E N E D I G

0 4 . 0 5 . 2 0 1 6

ABLAUF

- 6.30 TREFFPUNKT Busbahnhof Villach
- 6.50 Abfahrt ÖBB Intercity VILLACH (Zwischenstopps in Udine und Venezia Mestre)
- 10.20 Ankunft in VENEZIA TRONCHETTO
- 10.30 VAPORETTO Nr. 2 Richtung San Marco bis „RIALTO C“
- 11.00 Fußmarsch
RIVA FERRO – PONTE DI RIALTO – CAMPO DELLA PESCARIA – RUGA RAVANO – CALLE DE
MELONI – CAMPIELLO DEL LIBRER – CAMPO SAN POLO – RIO DEL SAN POLO – CAMPO DI
SANTA MARGHERITA
- 11.30 CAMPO DI SANTA MARGHERITA
Mittagessen – Arbeitsauftrag
- 15.30 TREFFPUNKT CAMPO DI SANTA MARGHERITA
Präsentation – Diskussion
- 17.00 Fußmarsch Richtung PIAZZALE ROMA (People Mover nach VENEZIA TRONCHETTO)
- 18.20 Abfahrt ÖBB Intercity VENEZIA TRONCHETTO
- 21.50 Ankunft in VILLACH

BEI BEDARF | IM NOTFALL

Sonja Hohengasser 0043 699 114 115 93

Jasmin J. Kindler 0043 660 5224 695

RIO - RIVA - RUGA - CALLE - CAMPO - CAMPIELLO - SOTOPORTEGO
ARBEITSAUFTRAG

01 DIE DICHTERLEBEN

Wir wandeln durch die städtebauliche Dichte Venedigs. Enge und Weite begegnen uns in den unterschiedlichsten Begriffen (RIO - RIVA - RUGA - CALLE - CAMPO - CAMPIELLO - SOTOPORTEGO).

Man spürt die Dichte!

Wie kann man die Dichte spüren?

Wie kann man die Dichte beschreiben? Wie kann man die Dichte zeichnerisch darstellen?

AUFTRAG: Skizze, die die Dichte ausdrückt (Darstellungsmethoden: alles ist erlaubt, außer ein Grundriss)

02 AUF DER SUCHE NACH DEN ZWISCHENRÄUMEN

Öffnungen, Schwellen, Übergänge setzen Sequenzen von Einsichten, Aussichten und Durchblicken, von Eingängen, Ausgängen und Durchgängen, wodurch sich Bereiche unterschiedlicher Qualitäten konstituieren. Sie entscheiden maßgeblich über die Art der Beziehungen, die Räume zueinander aufnehmen und wie diese je nach Art der Ausgestaltung der Öffnungen erlebt werden.

An Stellen von Übergängen in der Form von Öffnungen engt sich einerseits ein Raum ein und andererseits öffnet er sich wieder mit einem neuen Charakter.

Insbesondere die Beziehung, die zwischen INNEN und einem AUSSEN aufgebaut wird, zwischen einer Einsicht und einer Aussicht, trägt wesentlich zur Raumerfahrung bei. Entscheidend sind dabei nicht nur Form und Größe der Öffnung, sondern auch deren Lage in der Wand, Richtungen der Öffnenbarkeit sowie die Materialität des öffnenbaren Elements.

Die Ausgestaltung der Öffnungen, Schwellen und Übergänge bestimmt wesentlich, wie die beiden Welten, Innen- und Außenwelt, miteinander in Berührung gebracht werden.

(aus raumatmosphärische Informationen _Architektur und Wahrnehmung)

AUFTRAG: Sucht für euch den „besten“ Zwischenraum in Venedig, den ihr in der kurzen Zeit finden könnt.

Wie ist ein Zwischenraum architektonisch ausformuliert?

Stellt ihn zeichnerisch im Grundriss, Schnitt und einer 3-dimensionalen Skizze dar.

Beschreibt die Atmosphäre, die Lichtstimmung, die Oberfläche der Materialien,....

Bitte verortet den Zwischenraum im Schwarzplan.